

Jahresbericht 1. März 2005

32. Jahresversammlung vom 1. März 2005, 19.30 Uhr, Aula der Kantonsschule Romanshorn.

Liebe Vereinsmitglieder, werte Gäste

Blicken wir zurück auf die Vereinsgeschäfte und –aktivitäten des 32. Vereinsjahrs. Am 2. März 2004, also vor beinahe einem Jahr, haben wir an gleicher Stelle die letzte Jahresversammlung abgehalten. Regierungsrat und Erziehungsdirektor Bernhard Koch berichtete uns damals über Aktuelles aus den Mittelschulen. Das an der letzten Jahresversammlung erstmals vorgestellte Vereinslogo hat seine ersten Einsätze hinter sich und spätestens mit der Einladung zur heutigen Versammlung haben auch Sie das entsprechende neue Briefpapier mit Couvert erhalten und gesehen. Bislang haben wir nur positive Reaktionen zu verzeichnen und wir hoffen, dass auch Sie, werte Anwesende, an unserem neuen Vereinsauftritt Gefallen finden.

Am 19. April des letzten Jahres durfte ich unseren Verein an einem sehr bedeutenden Anlass für unsere Schule vertreten. Im Beisein zahlreicher politischer Prominenz und unter tatkräftiger Mithilfe der beiden Herren Regierungsräte Koch und Ruprecht fand die Grundsteinlegung für den langersehnten Erweiterungsbau unserer Kantonsschule statt.

Im Zentrum des Vereinsjahres stand zweifellos der “event 35”. In einem äusserst würdigen Rahmen durften wir am 2. Juli 2004 bei bestem Wetter 35 Jahre Kantonsschule Romanshorn feiern und unseren langjährigen Rektor, Dr. Hans Weber, ehren und verabschieden. Der “event 35” bot eine Plattform für zahlreiche Begegnungen und Gespräche mit Freunden, Lehrerschaft und Ehemaligen unserer Schule. Längst vergessene Kameradinnen und Kameraden trafen sich wieder und neue Kontakte konnten geknüpft werden, was – unter anderem – genau unserem Vereinszweck entspricht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am “event 35” brachten mit ihrer Anwesenheit ihre Verbundenheit mit der Kantonsschule Romanshorn und ihren Menschen zum Ausdruck. Sehr gerne blicke ich aus all diesen Gründen auf diesen Anlass zurück. Unser Verein profitierte sehr direkt vom “event 35”: Wir erhielten die Gelegenheit, uns einem grossen Publikum zu präsentieren und verfügen nun über eine aktualisierte Adressdatenbank. Im Dezember konnten mit einem Schreiben nochmals alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf uns und unsere Vereinszwecke aufmerksam gemacht werden. Zahlreiche Neueintritte konnten in der Folge verzeichnet werden. Im Namen unseres Vereins danke ich dem Organisationskomitee und allen Helferinnen und Helfern des “event 35” nochmals ganz herzlich für das geleistete grosse Engagement, welches diesen unvergesslichen Anlass überhaupt erst ermöglichte. Die von Gustav Saxer verdankenswerterweise zusammengestellte Festschrift sowie der DVD mit Eindrücken vom “event 35” und dem “Talk mit dem Urgestein” stellen sicher, dass wir immer wieder auf diesen Tag zurückblicken können. In meinem Jahresrückblick kann

ich aber leider nicht nur an die schönen Momente des "event 35" erinnern. In finanzieller Hinsicht war ihm leider kein Erfolg beschieden und das entstandene erhebliche Defizit musste aus verschiedenen Quellen gedeckt werden. So steuerte unser Verein im Sinn einer Defizitgarantie einen Betrag von Fr. 10'000.00 bei. Wir sind aber davon überzeugt, dass sich dieses Engagement gelohnt hat.

Lassen Sie mich nun aber noch kurz auf die übrigen Vereinsgeschäfte zurückblicken.

Verbunden mit dem Wechsel im Rektorat der Kanti Romanshorn von Dr. Hans Weber zu Alois Krähenmann ist auch ein Wechsel in der Fondsleitung unseres Vereins. Der Rektor ist gemäss Art. 4 unseres Fondsreglements von Amtes wegen Mitglied der Fondsleitung, weshalb Alois Krähenmann dieses Amt von Dr. Hans Weber zu übernehmen hatte. Ich bin froh, dass die Zusammenarbeit auch mit ihm so reibungslos und unkompliziert verläuft, wie ich es aus der Zeit mit Dr. Hans Weber gewohnt war, zumal die finanzielle Unterstützung von Schülerinnen und Schülern weiterhin eine der wichtigsten Aufgaben unseres Vereins ist. Vor allem ausserordentliche Kosten, welche durch Sprachaufenthalte etc. verursacht werden, sprengen das Budget mancher Familien, vor allem bei mehreren Kindern in Ausbildung oder bei Alleinerziehenden. Im Vereinsjahr 2004 fielen die gewährten Unterstützungsbeiträge deutlich höher aus als die Erträge aus dem Fondsvermögen. Da in den Vorjahren mehrheitlich ein Vorschlag zu verzeichnen war, liegt kein eigentlicher Substanzverzehr vor. Dennoch wird sich zeigen, ob an der langjährigen Praxis unseres Vereins, Unterstützungsgesuche – solange sie sich im Rahmen der Bestimmungen des Fondsreglements bewegen – wohlwollend zu prüfen, festgehalten werden kann oder ob sich eine restriktivere Praxis aufdrängt. Oberstes Ziel bleibt jedenfalls, die Substanz des Fondvermögens – zumindest über mehrere Jahre hinweg gesehen – zu erhalten.

Zu den angenehmsten Aufgaben, welche das Präsidentenamt mit sich bringt, gehörte auch im letzten Jahr wieder die Teilnahme an der Matura- und Diplomfeier. Die fröhlichen Gesichter der Maturandinnen und Maturanden und die stolzen Eltern und Lehrer zu sehen, ist jedesmal eine Freude. Natürlich versuchen wir immer, möglichst viele Absolventinnen und Absolventen als Vereinsmitglieder zu gewinnen.

Die Jahresversammlung vom 11. Juni 2002 änderte die Statuten unseres Vereins ab, weshalb die Vereinsmitgliedschaft automatisch endet, wenn der Mitgliederbeitrag in zwei aufeinanderfolgenden Jahren nicht bezahlt wird. Dies führte mittlerweile zu einem bereinigten Bestand von 440 Mitgliedern. Eine erfreuliche Zahl.

Die laufenden Vereinsgeschäfte konnte der Vorstand im Übrigen an einer einzigen Vorstandssitzung oder aber auf schriftlichem und telefonischem Weg erledigen.

Es bleibt mir zu danken. Den Vorstandsmitgliedern und den beiden Revisoren, Ernst Ritzi und Thomas Walliser, danke ich für das geleistete Engagement, die mir gewährte Unterstützung und

schliesslich auch die Bereitschaft, sich bei den heute anstehenden Gesamterneuerungswahlen erneut für die ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Verein zur Verfügung zu stellen. Für die Einrichtung und Schmückung der Aula am heutigen Abend und die Organisation des Imbisses danke ich unserem Vorstandsmitglied Monika Hug und dem Team vom Hausdienst, das heisst Frau Susanna Zanetti und Herrn Christian Zanetti. Danken möchte ich aber auch den Schülerinnen und Schülern, welche immer wieder - auch in ihrer Freizeit und ausserhalb des Schulunterrichts -ihren persönlichen Beitrag zum Gelingen diverser Anlässe und Veranstaltungen unseres Vereins leisten, wovon wir auch heute abend wieder profitieren dürfen.

Abschliessend danke ich auch Ihnen, werte Anwesende. Eine breite Unterstützung für unsere Schule in der Region und im Kanton ist unabdingbar, um anstehende Projekte der Schule zu realisieren und Schülerinnen und Schülern die gegebenenfalls erforderliche Hilfe leisten zu können. Wir wissen, dass wir dabei immer wieder in finanzieller und vor allem auch ideeller Hinsicht auf Sie angewiesen sind und auch auf Sie zählen dürfen. Dies wissen wir sehr zu schätzen.

Frauenfeld, 1. März 2005

Der Präsident, René Hunziker